



# Pflichtenheft - Invitation

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zielbestimmung</b>	<b>2</b>
1.1 Musskriterien . . . . .	2
1.2 Wunschkriterien . . . . .	2
<b>2 Produkteinsatz</b>	<b>2</b>
<b>3 Produktübersicht</b>	<b>2</b>
<b>4 Produktumgebung</b>	<b>3</b>
4.1 Software . . . . .	3
4.2 Hardware . . . . .	3
4.3 Orgware . . . . .	3
<b>5 Produktfunktionen</b>	<b>3</b>
5.1 Einladungsfunktion . . . . .	3
5.2 Ontologieaufbau . . . . .	5
5.3 Integration und Konfiguration . . . . .	5
<b>6 Produktdaten</b>	<b>5</b>
6.1 Einladungsontologie . . . . .	5
<b>7 Produktleistungen</b>	<b>6</b>
7.1 Integration . . . . .	6
7.2 Sicherheit . . . . .	6
7.3 Benutzbarkeit . . . . .	6
<b>8 Qualitätsanforderungen</b>	<b>7</b>



## 1 Zielbestimmung

Grundlegend ist die OntoWiki ein System zur gemeinsamen Arbeit an Ontologien und Ontologie-Instanzen, welches durch Plugins auch auf andere Bereiche (z.B. agiles Requirements Engineering) erweitert werden kann.

Da aber beispielsweise gerade Softwareprojekte sehr umfangreich werden können und somit viele Personen an der Erfassung von Anforderungen beteiligt sind, kann nicht immer gewährleistet werden, dass die bearbeitende Person ein umfangreiches Wissen über das von ihr gerade bearbeitete Teilgebiet besitzt. Leider bietet die OntoWiki keine Funktion an, die es ermöglicht, weitere Personen zur Bearbeitung bestimmter Themen (Ontologie-Instanzen) einzuladen und so von deren Fachwissen zu profitieren.

Das Ziel des Projektes ist also die Schaffung einer solchen Funktionalität unter der Voraussetzung, den Einladungsprozess so komfortabel und einfach wie möglich zu gestalten.

### 1.1 Musskriterien

- Versenden von Einladungen
- Aufbauen der Einladungsontologie
- Autovervollständigung bekannter Stakeholderadressen
- Vermeidung von Spam

### 1.2 Wunschkriterien

- Rechtevergabe per Einladung
- Vermeidung von doppelten Einladungen
- Einladungen an mehrere Personen gleichzeitig versenden
- Authentifizierung durch FOAF+SSL

## 2 Produkteinsatz

Da das Produkt nicht für eine konkrete OntoWiki-Installation, sondern als OntoWiki-Plugin realisiert werden soll, ist es überall dort einsetzbar, wo bereits eine OntoWiki oder eine ihrer Erweiterungen (z.B. SoftWiki) installiert ist und den dortigen Nutzern die Möglichkeit gegeben werden soll andere Personen einzuladen. Zielgruppe des Produktes sind demnach die bereits bestehenden Nutzer der jeweiligen OntoWiki-Installation.

## 3 Produktübersicht

Das Produkt ist ein OntoWiki-Plugin, welches sich nahtlos in die bestehende Oberfläche einfügen soll. Dieses soll die, bisher fehlende, Funktion zur Einladung neuer Benutzer ergänzen. Dabei ist für den Benutzer nur eine zusätzliche Box an der Ontologie-Instanz zu sehen über die er die

Einladung versenden kann (Siehe Abb.1 – Mögliche Moduloberfläche).

Zusätzlich soll das Plugin für die Administratoren der OntoWiki in der Systemkonfiguration konfigurierbar sein und die Daten über versendete Einladungen und die Personen, die sie versendet haben, in einer nichtöffentlichen Ontologie speichern.

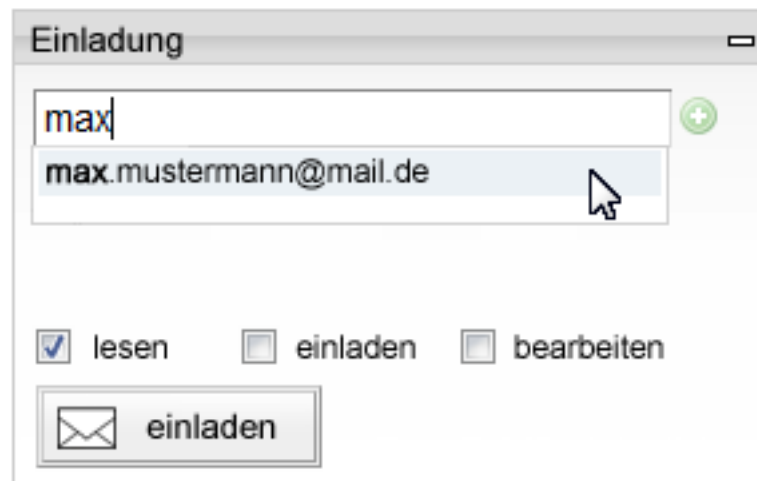


Abb.1 – Mögliche Moduloberfläche

## 4 Produktumgebung

### 4.1 Software

Javascriptfähiger Browser

### 4.2 Hardware

PC

### 4.3 Orgware

E-Mail-Server auf dem OntoWiki die Einladungen verschicken kann (Intra- oder Extranet)

## 5 Produktfunktionen

### 5.1 Einladungsfunktion

- /F10/SW02/ Es kann eine Einladung zu einer Ontologie-Instanz an eine Email-Adresse verfasst werden. /LF10/

**Beschreibung:** An jeder Ontologie-Instanz existiert ein Fenster, in welches der Benutzer die E-Mail-Adresse eines potentiellen Stakeholders eintragen kann.



- **/F20/SW19/** Bereits bekannte Email-Adressen sollen über eine Autovervollständigung zum schnelleren Versenden der Einladungen abrufbar sein. /LF20/

**Beschreibung:** Gibt der Benutzer eine E-Mail-Adresse einer Person ein, die er schon einmal eingeladen hat, so soll diese automatisch vervollständigt werden.

- **/F30W/SW05/** Einer Einladung sollen bestimmte Rechte zugewiesen werden können. /LF30/
- **/F32W/SW05/** Recht: nur lesen

**Beschreibung:** Die eingeladene Person darf die Ontologie-Instanz nur lesen.

- **/F34W/SW05/** Recht: Bearbeiten erlaubt.

**Beschreibung:** Die eingeladene Person darf die Ontologie-Instanz lesen und bearbeiten.

- **/F36W/SW10/** Optionales Recht: Einladungen dürfen verschickt werden. /LF120/

**Beschreibung:** Der eingeladenen Person kann zusätzlich das Recht gegeben werden weitere Personen einzuladen.

- **/F40/SW21/** Versenden der Einladungs-Email an den Eingeladenen. /LF40/

**Beschreibung:** Per Klick auf einen "Einladung Senden"-Knopf sendet der Benutzer die Einladung ab.

- **/F45W/SW26/** Mit Überprüfung ob Stakeholder bereits zur selben Ontologie-Instanz eingeladen wurde.

**Beschreibung:** Das System prüft nach dem Klick auf den "Einladung Senden"-Knopf automatisch, ob bereits eine Einladung an dieselbe E-Mail-Adresse und zur selben Ontologie-Instanz versendet wurde und gibt dem Nutzer ggf. einen Hinweis aus.

- **/F50/** Sicherung der Einladungsfunktion.
- **/F53/SW22/** Sicherung der Einladungslinks zur Vermeidung leicht fälschbarer Einladungslinks. /LF50/

**Beschreibung:** Die Links in der Einladungs-E-Mail sollten möglichst gut gesichert sein um es zu vermeiden, dass Dritte durch geschicktes "raten" einen eigenen Einladungslink erstellen können und so ggf. Schaden am System anrichten können.

- **/F53/SW09/** Sicherung durch Timeout- oder CAPTCHA-funktion beim Versand der Einlaundg zur Vermeidung von Spam. /LF60/

**Beschreibung:** Das Versenden von Einladungen soll durch eine der o.g. Funktionen gesichert werden, um zu vermeiden, dass ein Nutzer automatisiert Einladungs-E-Mails versenden kann.



## 5.2 Ontologieaufbau

- /F60/SW01/ Automatisiertes Erstellen des Netzwerkes aus Einladern und Eingeladenen. (-> /D20/SW12/) /LF80/

**Beschreibung:** Beim Versenden der Einladung sollen Informationen über den Einlader und seine versendeten Einladungen gespeichert werden.

## 5.3 Integration und Konfiguration

- /F70/SW24/ Das Invitation-Plugin muss sich in die Systemkonfiguration der OntoWiki eingliedern und dort konfigurierbar (bspw. an-/abschaltbar) sein. /LF90/

**Beschreibung:** Das Plugin soll die standardmäßige Schnittstelle zum OntoWiki für Plugins nutzen und sich somit direkt in die bereits bestehende Konfiguration einpassen. Dies erleichtert Installation, Konfiguration und Wartung des Plugins.

- /F80/SW04/ Die Einladungs-E-Mail sollte durch ein Template vordefiniert werden können. /LF110/

**Beschreibung:** Ein voreinstellbares Template soll den Rahmen für den Inhalt der Einladungs-E-Mail bilden und somit der eingeladenen Person grundlegende Informationen über den Grund, sowie das Ziel (die Ontologie-Instanz) der Einladung liefern.

- /F90W/SW25/ Eine Authentifizierung per FOAF+SSL soll unterstützt werden. /LF130W/

## 6 Produktdaten

### 6.1 Einladungsontologie

- /D10/SW01/ Alle aufkommenden Daten sollen in einer eigenen Ontologie gespeichert werden.

**Beschreibung:** Alle anfallenden Daten werden in einer Ontologie gespeichert, die vom Plugin verwaltet wird.

- /D20/SW12/ Es sind Daten über die versendeten Einladungen eines Benutzers zu speichern.

**Beschreibung:** Um die Funktionalität der Autovervollständigung bereitstellen zu können und zur Umsetzung von Sicherheits- und Spamvermeidungsmaßnahmen müssen folgende Daten einer Einladung erfasst werden.

- /D22/SW12/ Die E-Mail Adresse des Eingeladenen. /LD30/
- /D24/ Die Ontologie-Instanz zu der die Einladung versendet wurde. (-> /F45W/SW26/)
- /D26/SW12/ Die Verknüpfung zwischen Benutzer und eingeladenem Stakeholder. /LD40/



## 7 Produktleistungen

### 7.1 Integration

- **/L10/SW13/** Der Einladungsdialog soll sich nahtlos in die Oberfläche der OntoWiki einfügen.

**Beschreibung:** Die nahtlose Integration des Plugins in die bestehende Oberfläche erhöht die Akzeptanz beim Benutzer und erhält ein einheitliches Bild der OntoWiki.

### 7.2 Sicherheit

- **/L20/SW03/** Es muss sicher gestellt werden, dass kein massenhafter E-Mailversand über einen eingeloggten User erfolgen kann. (-> /F53/SW09/)
- **/L30/SW11/** Bei den zu versendenden E-Mails muss der Header ausreichend definiert werden, damit die Einladungs-Mails nicht als Spam eingestuft werden.

**Beschreibung:** Ist der technische Header einer E-Mail nicht genügend ausgefüllt, kann es passieren, dass E-Mail-Leseprogramme diese als Spam erkennen und entsprechend behandeln. Um dies bestmöglich zu vermeiden muss der Header der E-Mail entsprechend ausgefüllt sein.

### 7.3 Benutzbarkeit

- **/L40W/SW15/** Der Nutzer kann in einem Arbeitsschritt bis zu 5 Personen einladen.



## 8 Qualitätsanforderungen

<b>Produktqualität</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>normal</b>	<b>Nicht relevant</b>
<b>Funktionalität</b>				
Angemessenheit		x		
Richtigkeit		x		
Interoperabilität		x		
Ordnungsmäßigkeit		x		
Sicherheit	x			
<b>Zuverlässigkeit</b>				
Reife			x	
Fehlertoleranz			x	
Widerherstellbarkeit			x	
<b>Benutzbarkeit</b>				
Verständlichkeit	x			
Erlernbarkeit		x		
Bedienbarkeit	x			
<b>Effizienz</b>				
Zeitverhalten			x	
Verbrauchsverhalten			x	
<b>Änderbarkeit</b>				
Analysierbarkeit			x	
Modifizierbarkeit			x	
Stabilität			x	
Prüfbarkeit			x	
<b>Übertragbarkeit</b>				
Anpassbarkeit		x		
Installierbarkeit		x		
Konformität		x		
Austauschbarkeit			x	